

Geleitwort

von *Julia Haberstroh*

Ich hatte das große Glück, mehrere Jahre eng mit einigen des Autorenteams zusammenzuarbeiten und ihre Begeisterung und ihr beeindruckendes Engagement für das Thema »Musik und Kunst bei Demenz« aus nächster Nähe mitzuerleben. Auch wenn ich seit einigen Jahren ihre Arbeiten nur noch aus der Ferne verfolge, fasziniert mich ihre anhaltende Kreativität, Innovationskraft und Herzlichkeit im Forschen und Gestalten. Schon zu einer Zeit, in der die Demenzforschung vorwiegend medikamentöse Ansätze verfolgte, setzten sie sich mit kreativen Therapien für Menschen mit Demenz auseinander. Trotz zahlreicher Herausforderungen sind sie ihrem Weg treu geblieben. Dass sich dieser Mut zu unkonventionellen Wegen ausgezahlt hat, zeigt sich eindrucksvoll in den innovativen Konzepten, die in diesem Buch dargestellt werden.

Der Ratgeber bietet eine wertvolle Sammlung von Ansätzen, um kreative Therapieformen im Alltag von Menschen mit Demenz anwendbar zu machen. Die Leserinnen und Leser erhalten eine fundierte Einführung in das Krankheitsbild der Demenz, lernen therapeutische Maßnahmen kennen und erfahren detailliert, wie sie musikalische und künstlerische Interventionen in ihrem Versorgungsalltag einsetzen können. Von Fallbeispielen aus der musiktherapeutischen Arbeit über praktische Vorschläge für das heimische Musizieren bis hin zu kunstbasierten Ansätzen zeigt das Buch auf beeindruckende Weise, wie kreative Methoden das Leben von Menschen mit Demenz bereichern können.

Der Ratgeber richtet sich in erster Linie an versorgende Angehörige von zuhause lebenden Menschen mit Demenz, bietet jedoch auch wertvolle Impulse für Fachkräfte in stationären Einrichtungen. Er liefert konkrete Anleitungen und Ideen, um musikalische und künstlerische Mittel gezielt

einzusetzen und dadurch das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Ich bin begeistert von diesem Ratgeber, der so herzlich und nah geschrieben ist, als würde man mit Arthur, Valentina, Inga und Claudia im Café sitzen und freundschaftlich-kompetente Tipps für den Alltag erhalten. Ich wünsche den vieren, dass ihre Begeisterung für kreative Therapien und ihre Motivation, das Leben von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein bisschen bunter und klangvoller zu machen, auf viele Leserinnen und Leser überspringt. Möge dieses Buch dazu beitragen, dass die kreativen Ansätze in der Demenzversorgung mit ebensolcher Begeisterung in den Alltag integriert werden und dabei viel Freude und Erleichterung bringen.

Siegen, im Frühjahr 2025

Prof. Dr. Julia Haberstroh

Psychologin und approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Professur für Psychologische Alternsforschung, Department Psychologie, Universität Siegen